

Vorwort

Angesichts der Aufwertung der Regionen im Zeichen wachsender Autonomie nach der Demokratisierung Spaniens in der zweiten Hälfte der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts hat die Bezeichnung 'España' für das Land zwischen den Pyrenäen und der Straße von Gibraltar allmählich eine Bedeutungsverschiebung erfahren. So wird im offiziellen Sprachgebrauch der Terminus 'Estado Español' in zunehmendem Maße synonym verwendet.

Kenner des Landes werden wissen, daß man mit Blick auf die oben angedeutete Entwicklung einerseits und die enorme Vielfalt hinsichtlich Kultur, Sprachen, Landschaftsformen, Klima oder Traditionen andererseits eher von Spanien im Plural sprechen könnte, von *las Españas*, um den Realitäten und Dimensionen dieses *continente en miniatura* gerecht zu werden, die der Historiker und Philosoph Julián Marías in seiner Studie *España inteligible. Razón histórica de las Españas* so treffend analysiert.

Aufmerksame Reisende werden bemerken, daß Galicien und Andalusien nur wenig miteinander verbindet, sich die Kanarischen Inseln deutlich von den Balearen unterscheiden, daß Welten liegen zwischen Extremadura und dem País Vasco oder daß Asturias und La Mancha kaum etwas gemeinsam haben.

Der angesprochenen landeskundlichen Vielfalt Rechnung zu tragen, ist eins der Ziele des vorliegenden Buches, dessen Kapitelstruktur sich an dem übergeordneten Kriterium der geographisch bzw. historisch-politisch motivierten Aufteilung des Landes in 17 *Comunidades Autónomas* orientiert.

Gleichwohl ist es auch möglich, sich das landeskundliche Mosaik einem themenorientierten Querschnitt folgend zu erschließen, wobei sich der Bogen spannt von 'arte' bis 'turismo', von 'gastronomía' bis 'política', von 'deportes' bis 'literatura', 'sociedad' oder 'historia', etc. Für eine derartige, kontrastiv-komplementäre Lesart kann das Glossar mit Verweisen auf die entsprechenden Punkte in den jeweiligen Kapiteln hilfreich sein.

Nicht zuletzt mag ein alphabetisches Stichwortverzeichnis von 'abanico' bis 'zurito' nützlich sein bei der Suche nach konkreten Begriffen, Namen oder Phänomenen, die im jeweiligen Kontext erläutert werden sollen.

Ebenso vielfältig wie die Lesarten des Buches sind seine Einsatzmöglichkeiten im Unterricht konzipiert.

So kann es eingesetzt werden unter dem Aspekt des spielerischen Erwerbs landeskundlicher und / oder sprachlicher Kenntnisse, wenn man es als Quiz mit diversen Varianten nach dem Muster einschlägig bekannter TV-Sendungen spielt.

Es kann eingesetzt werden zur Vor- bzw. Nachbereitung von kultur- und zivilisationskundlich ausgerichteten Unterrichtsreihen, mit Möglichkeiten zur Vertiefung der Materie oder zur Überprüfung von Wissen.

Es kann stimulieren zur Internet-Recherche (vgl. Internet-Adressen im Anhang) im Rahmen der Erledigung von Hausaufgaben oder bei der Vorbereitung von Referaten und Klausuren im Grund- bzw. Leistungskurs. Nicht zuletzt kann es eingesetzt werden als landeskundliches Repetitorium mit Blick auf Prüfungen in inner- und außerschulischen Bereichen.